Konfigurieren und Überprüfen des vEdge Multicast Overlay Routing

Inhalt

Einführung Voraussetzungen Anforderungen Verwendete Komponenten Hintergrundinformationen Konfigurieren Netzwerkdiagramm Konfigurationen Überprüfen Fehlerbehebung Schlussfolgerung

Einführung

Dieses Dokument beschreibt die Konfiguration von Multicast in einer SD-WAN-Umgebung und ist speziell für vEdge-Router geeignet. Alle Konfigurationen basieren auf Protocol Independent Multicast (PIM) Auto-Rendezvous Point (RP). Es zeigt ein Beispiel für ein Netzwerkszenario sowie Konfigurations- und Verifizierungs-Ausgaben.

Voraussetzungen

Anforderungen

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen. Ein grundlegendes Verständnis von Multicast und die Kenntnis von SD-WAN können jedoch hilfreich sein.

Verwendete Komponenten

Dieses Dokument ist nicht auf bestimmte Software- oder Hardwareversionen beschränkt.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Hintergrundinformationen

Hier finden Sie eine Liste der Akronyme in diesem Artikel.

- vEdge (VE)
- First Hop Router (FHR)
- Last Hop Router (LHR)
- Rendezvous Point (RP)
- Virtual Private Network (VPN)
- Overlay Management Protocol (OMP)
- Transportstandort (TLOC)
- Internet Group Management Protocol (IGMP)
- Cloud Service Router (CSR)
- Protocol Independent Multicast (PIM)
- Multicast Routing Information Base (MRIB) oder Multicast Routing Table
- Reverse Path Forwarding (RPF)
- Lebensdauer (TTL)

Eine detaillierte Beschreibung der SD-WAN-Terminologie finden Sie in der <u>Cisco SD-WAN-</u><u>Terminologie.</u>

Konfigurieren

Eine allgemeine Übersicht zu Cisco SD-WAN Multicast finden Sie unter Übersicht über das Multicast Overlay Routing.

Netzwerkdiagramm

Hinweis: In dieser Topologie haben sowohl BR1-VE-1 als auch BR3-VE-1 GOLD-TLOC gemeinsam. In realen Szenarien können Standorte dieselben oder verschiedene TLOCs aufweisen.



Konfigurationen

BR1-VE-1 verfügt über eine SD-WAN-Overlay-/Underlay-Basiskonfiguration mit einer Standardroute. Außerdem wurden der lokale Multicast-Replikator und PIM auf der Ge0/0-Schnittstelle konfiguriert. Der Befehl **Multicast-Replikator lokal** konfiguriert den VE-Router als Multicast-Replikator.

```
vpn 10
router
multicast-replicator local
pim
auto-rp
interface ge0/0
exit
!
interface ge0/0
ip address 192.168.1.1/24
no shutdown
```

BR3-VE-1 verfügt über eine SD-WAN-Overlay-/Underlay-Basiskonfiguration mit einer Standardroute. Darüber hinaus werden IGMP und PIM für die Ge0/0-Schnittstelle konfiguriert.

```
vpn 10
router
pim
auto-rp
interface ge0/0
exit
!
igmp
interface ge0/0
exit
!
interface ge0/0
ip address 192.168.3.1/24
no shutdown
```

Der RP-Router verfügt außerdem über eine grundlegende Underlay-Konfiguration mit einer Standardroute.

Hinweis: Die Verwendung eines Nicht-VIP-Geräts als RP ist obligatorisch. In diesem Beispiel wurde hierfür CSR mit Cisco IOS[®] XE-Software verwendet.

```
ip multicast-routing distributed
!
interface Loopback0 ip address 192.168.101.1 255.255.255.255 ip pim sparse-mode ! ! interface
GigabitEthernet2 ip address 192.168.1.3 255.255.255.0 ip pim sparse-mode ! ! ! ip pim send-rp-
announce Loopback0 scope 20 ip pim send-rp-discovery Loopback0 scope 20
```

Bei Verwendung von Auto-RP treten folgende Ereignisse auf:

1. Der RP-Zuordnungsagent hört eine bekannte Gruppenadresse CISCO-RP-ANNOUNCE (224.0.1.39) ab, an die RP-Ankündigungen gesendet werden. Wenn Sie Auto-RP

verwenden, um Gruppen-zu-RP-Zuordnungen zu verteilen, sendet der Befehl **ip pim send-rpannounce** eine Auto-RP-Ankündigungsmeldung an die bekannte Gruppe CISCO-RP-ANNOUNCE (224.0.1.39).

- Der RP-Zuordnungsagent sendet Gruppen-zu-RP-Zuordnungen in einer Auto-RP-Erkennungsmeldung an die bekannte Gruppe CISCO-RP-DISCOVERY (224.0.1.40). Der TTL-Wert begrenzt, wie viele Hops die Nachricht aufnehmen kann.
- 3. PIM-Router hören dieser Gruppe zu und verwenden die RPs, über die sie aus der Erkennungsmeldung erfahren.

Der Quellrouter ist ein CSR, auf dem die Cisco IOS[®] -XE-Software ausgeführt wird, die auch über eine Basiskonfiguration mit einer Standardroute verfügt. Der Datenverkehr wird mithilfe eines **Ping-**Befehls an die Multicast-Adresse generiert.

```
ip multicast-routing distributed
!
interface GigabitEthernet5 ip address 192.168.100.2 255.255.255.0 ip pim sparse-mode
```

Der Empfänger ist ein CSR, der auch die Cisco IOS[®] -XE-Software ausführt und mithilfe des Befehls **ip igmp join-group als IGMP-Empfänger konfiguriert wurde**. Darüber hinaus verfügt er über eine Standard-Route und eine grundlegende Underlay-Konfiguration.

```
ip multicast-routing distributed
!
interface GigabitEthernet2
ip address 192.168.3.2 255.255.255.0
ip igmp join-group 239.1.2.3
```

Überprüfen

In diesem Abschnitt können Sie überprüfen, ob Ihre Konfiguration ordnungsgemäß funktioniert.

Schritt 1: Der Empfänger sendet eine IGMP-Join-Nachricht an den RP. **debug ip igmp 239.1.2.3** Ausgabe vom Empfänger.

Schritt 2: BR3-VE-1 fungiert als LHR. Sie empfängt die IGMP-Join-Nachricht und sendet diese Informationen an den RP. Diese IGMP-Join-Nachrichten werden als Teil von Multicast-Routen in OMP-Aktualisierungen übertragen.

BR3-VE-1# show igmp groups

Schritt 3: vSmart erhält	einen (*,G)-Eintrag	über OMP und	d leitet diese Infor	mationen an den
Replikator weiter.				

vsmart# show omp multicast-routes Code: C -> chosen I -> installed Red -> redistributed Rej -> rejected L -> looped R -> resolved S -> stale Ext -> extranet Stg -> staged Inv -> invalid ADDRESS SOURCE FAMILY TYPE VPN ORIGINATOR DESTINATION GROUP SOURCE FROM PEER RP STATUS _____ ____ ipv4 (*,G) 10 10.33.33.3 10.11.11.1 239.1.2.3 0.0.0.0 10.33.33.3 192.168.101.1 C,R

Schritt 4: In dieser Topologie fungiert BR1-VE-1 als Replikator. BR1-VE-1 leitet diese Informationen an den RP weiter.

BR1-VE-1	R1-VE-1# show omp multicast-routes										
Code:											
C -> cho	sen										
I -> ins	talled	1									
Red -> r	led -> redistributed										
Rej -> r	lej -> rejected										
L -> loc	-> looped										
R -> res	-> resolved										
S -> sta	3 -> stale										
Ext -> e	extrane	et									
Stg -> s	taged										
Inv -> i	nvalio	ł									
ADDRESS	SOURCI	E FROI	M								
FAMILY	TYPE	VPN	ORIGINATOR	DESTINATION	GROUP	SOURCE	PEER	RP	STATUS		
ipv4	(*,G)	10	10.33.33.3	10.11.11.1	239.1.2.3	0.0.0.0	10.1.1.2	192.168.101.1	C,I,R		

Schritt 5: Der RP verfügt jetzt über einen (*,G)-Eintrag.

```
FHR-RP#show ip mroute
IP Multicast Routing Table
Flags: D - Dense, S - Sparse, B - Bidir Group, s - SSM Group, C - Connected,
      L - Local, P - Pruned, R - RP-bit set, F - Register flag,
      T - SPT-bit set, J - Join SPT, M - MSDP created entry, E - Extranet,
      X - Proxy Join Timer Running, A - Candidate for MSDP Advertisement,
      U - URD, I - Received Source Specific Host Report,
       Z - Multicast Tunnel, z - MDT-data group sender,
       Y - Joined MDT-data group, y - Sending to MDT-data group,
      G - Received BGP C-Mroute, g - Sent BGP C-Mroute,
      {\tt N} - Received BGP Shared-Tree Prune, {\tt n} - BGP C-Mroute suppressed,
       Q - Received BGP S-A Route, q - Sent BGP S-A Route,
       V - RD & Vector, v - Vector, p - PIM Joins on route,
      x - VxLAN group
Outgoing interface flags: H - Hardware switched, A - Assert winner, p - PIM Join
Timers: Uptime/Expires
Interface state: Interface, Next-Hop or VCD, State/Mode
(*, 239.1.2.3), 1d12h/00:02:51, RP 192.168.101.1, flags: S
 Incoming interface: Null, RPF nbr 0.0.0.0
 Outgoing interface list:
    GigabitEthernet2, Forward/Sparse, 1d12h/00:02:51
```

Schritt 6: Jetzt ist es an der Reihe, sich beim RP anzumelden. In diesem Beispiel wird Multicast-Datenverkehr unter Verwendung des **Ping-**Befehls mit Multicast-Adresse als Ziel generiert.

Source#ping 239.1.2.3 repeat 10 Type escape sequence to abort. Sending 10, 100-byte ICMP Echos to 239.1.2.3, timeout is 2 seconds:

<SNIP>

Die Quelle sendet eine Registrierungsmeldung an den RP.

```
FHR-RP#show ip mroute
IP Multicast Routing Table
Flags: D - Dense, S - Sparse, B - Bidir Group, s - SSM Group, C - Connected,
      L - Local, P - Pruned, R - RP-bit set, F - Register flag,
      T - SPT-bit set, J - Join SPT, M - MSDP created entry, E - Extranet,
      X - Proxy Join Timer Running, A - Candidate for MSDP Advertisement,
      U - URD, I - Received Source Specific Host Report,
       Z - Multicast Tunnel, z - MDT-data group sender,
       Y - Joined MDT-data group, y - Sending to MDT-data group,
      G - Received BGP C-Mroute, g - Sent BGP C-Mroute,
      N - Received BGP Shared-Tree Prune, n - BGP C-Mroute suppressed,
       Q - Received BGP S-A Route, q - Sent BGP S-A Route,
      V - RD & Vector, v - Vector, p - PIM Joins on route,
      x - VxLAN group
Outgoing interface flags: H - Hardware switched, A - Assert winner, p - PIM Join
Timers: Uptime/Expires
Interface state: Interface, Next-Hop or VCD, State/Mode
(*, 239.1.2.3), 00:00:12/00:03:27, RP 192.168.101.1, flags: S
 Incoming interface: Null, RPF nbr 0.0.0.0
 Outgoing interface list:
    GigabitEthernet2, Forward/Sparse, 00:00:02/00:03:27
```

```
(192.168.100.2, 239.1.2.3), 00:00:12/00:02:47, flags: T
Incoming interface: GigabitEthernet4, RPF nbr 192.168.100.2
Outgoing interface list:
    GigabitEthernet2, Forward/Sparse, 00:00:02/00:03:29
<SNIP>
```

Schritt 7: BR1-VE-1 leitet PIM (S, G)-Join-Nachricht an vSmart weiter. Wie bei einem IGMP-Join werden PIM-Join-Nachrichten (S, G) als Teil von Multicast-Routern in OMP-Updates übertragen. vSmart hat jetzt (S, G) Eintrag in der MRIB erstellt. (S, G) Informationen werden dann über OMP an den Replikator sowie an LHR weitergeleitet.

Hinweis: In einem realen Szenario kann sich der Replikator an demselben Standort befinden, oder an einem anderen Standort, je nach Ihren Design-Einstellungen.

vsmart# show omp multicast-routes Code: C -> chosen I -> installed Red -> redistributed Rej -> rejected L -> looped R -> resolved S -> stale Ext -> extranet Stg -> staged

Inv -> invalid

Inv -> invalid

ADDRESS	DDRESS SOURCE											
FAMILY	TYPE	VPN	ORIGINATOR	DESTINATION	GROUP	SOURCE	FROM PEER	RP				
STATUS												
ipv4	(*,G)	10	10.33.33.3	10.11.11.1	239.1.2.3	0.0.0.0	10.33.33.3	192.168.101.1				
C,R												
	(S,G)	10	10.33.33.3	10.11.11.1	239.1.2.3	192.168.100.2	10.33.33.3	-				
C,R												

BR1-VE-1# show omp multicast-routes Code: C -> chosen I -> installed Red -> redistributed Rej -> rejected L -> looped R -> resolved S -> stale Ext -> extranet Stg -> staged

C,I,R								
	(S,G)	10	10.33.33.3	10.11.11.1	239.1.2.3	192.168.100.2	10.1.1.2	-
C,I,R								

Schritt 8: Der letzte Hop-Router hat jetzt den Eintrag (S, G). LHR sendet jetzt eine (S,G)-Join-Nachricht an eine Quelle.

Hinweis: Hier in der Ausgabe können Sie sehen, dass sowohl für den (*,G) Eintrag als auch für den (S,G) Eintrag der Ausgangspunkt als 10.33.33.3 angezeigt wird und das Ziel für die Gruppe 10.11.11.1 ist. Der Grund hierfür ist, dass der LHR BR3-VE-1 für die Erstellung von (*,G)-Einträgen sowie für die Verbindung (S,G) mit dem Aufbau der Multicast-Kontrollebene verantwortlich ist.

STATUS							
ipv4	(*,G)	10	10.33.33.3	10.11.11.1	239.1.2.3 0.0.0.0	0.0.0.0 192.168.101.1	
C, Red, I	R						
	(S,G)	10	10.33.33.3	10.11.11.1	239.1.2.3 192.168.100.2	0.0.0.0 -	
C, Red, I	R						

SOURCE

PEER

RP

Überprüfung der Datenebene:

Idealer Datenverkehrsfluss muss (von, nach) sein:

- 1. Quelle für den FHR-RP
- 2. FHR-RP zum VE
- 3. VE zum Replikator
- 4. Replikator an LHR
- 5. LHR zum Empfänger

Hinweis: Dieses Dokument enthält keine Details zum PIM RPT und SPT Switchover.

In diesem Beispiel ist der Datenverkehrsfluss wie folgt:

- 1. Von der Quelle zum FHR-RP
- 2. FHR-RP zu BR1-VE-1

- 3. BR1-VE-1 zu BR3-VE-1 über IPSec-Datenebenentunnel
- 4. BR3-VE-1 zum Receiver

Hinweis: Multicast-Datenverkehr fließt zwischen BR1-VE-1 und BR3-VE-1 über IPsec-Tunnel auf Datenebene. Der vSmart Controller ist nie an der eigentlichen Datenverkehrsweiterleitung beteiligt.

In dieser Topologie wird BR1-VE-1 als Replikator konfiguriert und in der Nähe der Quelle angeordnet. Es kann Szenarien geben, in denen sich Replikatoren an einem anderen Standort als der Quelle befinden. Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass die Datenebenentunnel zwischen dem Standort und dem Standort, an dem sich der Replikator befindet, verfügbar sind.

BR1-VE-1# show multicast topology
Flags:
 S: SPT switchover
OIF-Flags:

A: Assert winner

		JOIN			U	IPSTREAM	UPSTREAM
UPSTREAM			OIF	OIF			
VPN GROUP	SOURCE	TYPE	FLAGS	RP ADDRESS RE	PLICATOR N	EIGHBOR	STATE
INTERFACE	UP TIME EXPIRES	INDEX	NAME	FLAGS OIF TUNNEL			
10 224.0	.1.39 192.168.101.1	Auto-RP	-		1	92.168.1.3	joined
ge0/0	0:00:41:29 0:00:02:	33 513	-	- 10.33.33.3			
10 224.0	.1.40 192.168.101.1	Auto-RP	-		1	92.168.1.3	joined
ge0/0	0:00:41:26 0:00:02:	17 513	-	- 10.33.33.3			
10 239.1	.2.3 0.0.0.0	(*,G)	-	192.168.101.1 -	1	92.168.1.3	joined
ge0/0	0:00:03:47 0:00:00:	53 513	-	- 10.33.33.3			
10 239.1	.2.3 192.168.100.2	(S,G)	-		1	92.168.1.3	joined
ge0/0	0:00:00:10 0:00:00:	52 513	-	- 10.33.33.3			

BR1-VE-1# show	bfd sess	sions syst	tem-ip	10.33.3	33.3						
				SOURCE	TLOC		REMOTE	TLOC			
DST PUBLIC			DST P	UBLIC		DET	ECT	TX			
SYSTEM IP	SITE 1	ID STATE		COLOR			COLOR		SOURCE	IP	
IP			PORT	I	ENCAP	MUL	TIPLIER	INTERVA	L(msec)	UPTIME	
TRANSITIONS											
10.33.33.3	30	up		gold			gold		172.16	.1.6	
172.16.1.14			12406	ź	ipsec	7		1000		3:21:24:02	0
10.33.33.3	30	up		gold			lte		172.16	.1.6	
172.19.1.6			12426	ź	ipsec	7		1000		3:21:24:02	0
10.33.33.3	30	up		biz-int	ternet		gold		172.17	.1.6	
172.16.1.14			12406	ź	ipsec	7		1000		3:21:24:59	0
10.33.33.3	30	up		biz-int	ternet		lte		172.17	.1.6	
172.19.1.6			12426	ź	ipsec	7		1000		3:21:24:59	0

BR1-VE-1# show multicast topology vpn 10 239.1.2.3 topology-oil
Flags:
 S: SPT switchover
OIF-Flags:
 A: Assert winner

			JOIN		OIF	OIF	
VPN	GROUP	SOURCE	TYPE	INDEX	NAME	FLAGS	OIF TUNNEL
10	239.1.2.3	0.0.0.0	(*,G)	513	-	-	10.33.33.3
10	239.1.2.3	192.168.100.2	(S,G)	513	-	-	10.33.33.3

BR3-VE-1# show	bfd sea	ssio	ns sys	tem-ip	10.11	.11.1					
					SOURC	E TLOC		REMOTE	TLOC		
DST PUBLIC				DST PI	JBLIC		DEI	TECT	TX		
SYSTEM IP	SITE	ID	STATE		COLOR			COLOR		SOURCE IP	
IP				PORT		ENCAP	MUI	TIPLIER	INTERVAL	(msec) UPTIME	
TRANSITIONS											
10.11.11.1	10		up		gold			gold		172.16.1.14	
172.16.1.6				12406		ipsec	7		1000	3:21:25:16	0
10.11.11.1	10		up		gold			biz-in	ternet	172.16.1.14	
172.17.1.6				12406		ipsec	7		1000	3:21:26:13	0
10.11.11.1	10		up		lte			gold		172.19.1.6	
172.16.1.6				12406		ipsec	7		1000	3:21:25:16	0
10.11.11.1	10		up		lte			biz-in	ternet	172.19.1.6	
172.17.1.6				12406		ipsec	7		1000	3:21:26:13	0

Schritt 9: Der Empfänger erhält nun Datenverkehr.

```
Receiver#show ip mroute
IP Multicast Routing Table
Flags: D - Dense, S - Sparse, B - Bidir Group, s - SSM Group, C - Connected,
      L - Local, P - Pruned, R - RP-bit set, F - Register flag,
      T - SPT-bit set, J - Join SPT, M - MSDP created entry, E - Extranet,
      X - Proxy Join Timer Running, A - Candidate for MSDP Advertisement,
      U - URD, I - Received Source Specific Host Report,
       Z - Multicast Tunnel, z - MDT-data group sender,
      Y - Joined MDT-data group, y - Sending to MDT-data group,
      G - Received BGP C-Mroute, g - Sent BGP C-Mroute,
      N - Received BGP Shared-Tree Prune, n - BGP C-Mroute suppressed,
       Q - Received BGP S-A Route, q - Sent BGP S-A Route,
      V - RD & Vector, v - Vector, p - PIM Joins on route,
      x - VxLAN group
Outgoing interface flags: H - Hardware switched, A - Assert winner, p - PIM Join
Timers: Uptime/Expires
Interface state: Interface, Next-Hop or VCD, State/Mode
(*, 239.1.2.3), 1d13h/stopped, RP 192.168.101.1, flags: SJPCL
 Incoming interface: GigabitEthernet2, RPF nbr 192.168.3.1
 Outgoing interface list: Null
(192.168.100.2, 239.1.2.3), 00:01:08/00:01:51, flags: PLTX
 Incoming interface: GigabitEthernet2, RPF nbr 192.168.3.1
 Outgoing interface list: Null
Receiver#show ip mroute count
Use "show ip mfib count" to get better response time for a large number of mroutes.
IP Multicast Statistics
6 routes using 3668 bytes of memory
3 groups, 1.00 average sources per group
```

```
Forwarding Counts: Pkt Count/Pkts per second/Avg Pkt Size/Kilobits per second
Other counts: Total/RPF failed/Other drops(OIF-null, rate-limit etc)
Group: 239.1.2.3, Source count: 1, Packets forwarded: 0, Packets received: 16
RP-tree: Forwarding: 0/0/0/0, Other: 7/0/7
Source: 192.168.100.2/32, Forwarding: 0/0/0/0, Other: 9/0/9
Source#ping 239.1.2.3 repeat 10
Type escape sequence to abort.
Sending 10, 100-byte ICMP Echos to 239.1.2.3, timeout is 2 seconds:
Reply to request 0 from 192.168.3.2, 221 ms
Reply to request 1 from 192.168.3.2, 135 ms
Reply to request 2 from 192.168.3.2, 229 ms
Reply to request 4 from 192.168.3.2, 327 ms
Reply to request 5 from 192.168.3.2, 530 ms
```

Fehlerbehebung

<SNIP>

Dieser Abschnitt enthält Informationen, die Sie zur Fehlerbehebung bei Ihrer Konfiguration verwenden können.

1. Stellen Sie sicher, dass (*, G) und (S,G) auf dem RP vorhanden sind.

2. Stellen Sie sicher, dass zwischen VE und dem Standort, an dem der Replikator mithilfe des Befehls **show bfd sessions** konfiguriert wurde, Datenebenentunnels und BFD-Sitzungen vorhanden sind.

3. Überprüfen Sie, ob BR3-VE-1 über Replikator auf BR1-VE-1 informiert wurde.

BR3-VE-1# show multicast replicator REPLICATOR REPLICATOR LOAD

VPN ADDRESS STATUS PERCENT

10 10.11.11.1 UP

Stellen Sie sicher, dass mit BR3-VE-1 ein Multicast-Tunnel eingerichtet ist.

BR3-VE-1# show multicast tunnel TUNNEL TUNNEL VPN ADDRESS STATUS REPLICATOR

10 10.11.11.1 UP yes

5. Stellen Sie sicher, dass die Zuordnung von Gruppe zu RP verteilt und korrekt ist.

BR3-VE-1#show pim rp-mapping

VPN TYPE GROUP RP ADDRESS 10 Auto-RP 224.0.0.0/4 192.168.101.1 6. Stellen Sie sicher, dass Multicast-Routen (*, G) und (S, G) korrekt an den vEdge, den Replicator-Router und den vSmart propagiert werden. Verwenden Sie **show multicast topology** und **show omp multicast routen-**Befehle.

7. Suchen Sie in LHR nach der RPF-Tabelle.

BR3-VE-1# show multicast rpf | tab

VPN	RPF ADDRESS	RPF STATUS	NEXTHOP COUNT	INDEX	RPF NBR ADDR	RPF IF NAME	RPF TUNNEL	RPF TUNNEL COLOR	RPF TUNNEL ENCAP
10	192.168.101.1	resolved	2	0	10.11.11.1	-	10.11.11.1	biz-internet	ipsec
				1	10.11.11.1	-	10.11.11.1	gold	ipsec
10	192.168.100.2	resolved	2	0	10.11.11.1	-	10.11.11.1	biz-internet	ipsec
				1	10.11.11.1	-	10.11.11.1	gold	ipsec

8. Überprüfen Sie, ob LHR mithilfe des Befehls **show ip mfib summary** alle erforderlichen Informationen über Auto-RP und Daten-Multicast-Gruppen erfasst hat.

9. Überprüfen Sie, ob die Ausgangsschnittstelle für die Ausgabe des Befehls **ip mfib oil** im LHR Ausgangs-Schnittstellen enthält, die auf den Receiver-Router zeigen.

10. Überprüfen Sie, ob der Datenverkehr mithilfe des Befehls show ip mfib stats fließt.

Weitere nützliche Debugbefehle:

- debug pim auto-rp level high Aktiviert auto-rp debug.
- debug pim events level high vpn <vpn number> Aktiviert das Debuggen von PIM-Ereignissen.
- debug ftm mcast Aktiviert das Debuggen der Multicast-Programmierung.

Schlussfolgerung

Diese Szenarien wurden in dieser Topologie erfolgreich getestet.

- Die Multicast-Quelle ist direkt mit dem RP am gleichen Standort verbunden, und der Empfänger befindet sich am Remote-Standort (Testszenario).
- Der Multicast-Empfänger ist direkt mit dem RP am selben Standort verbunden, während sich die Quelle an einem Remote-Standort befindet.
- Die Multicast-Quelle ist direkt mit dem VE verbunden, während sich Empfänger und RP am Remote-Standort befinden.